

## Seniorenbeirat der Stadt Ratzeburg

### Protokoll der 13.Sitzung vom 07.10.2014 um 17.00 Uhr

Anwesend die Damen und Herren: Frau Bruhns

Frau Struensee

Herr Mix

Herr Deutschmann

Herr Dr. Roeßler

Herr Pfeiffer

Herr Lehnhardt

Herr Möller

Frau Hübner

Herr Lankisch

Entschuldigt fehlten

Herr Feußner und

Herr Rickert

**TOP 1:** Herr Dr. Roeßler begrüßt die Anwesenden. Die Tagesordnung wird wie in der Einladung vorgeschlagen einstimmig angenommen.

**TOP 2 :** Zur Bürgerfragestunde waren gekommen: Frau **Meier** aus Ratzeburg aus dem Weißdornweg. Sie beklagte sich, dass sie die Terrasse nicht mehr benutzen kann, da ihr durch 3 Ahornbäume das Licht und die Sonne genommen werden. Die Bäume stehen an der Straße. Sie bittet darum, dass die Bäume seitens der Stadt ausgeschnitten werden sollen, um ihr das fehlende Licht und die Sonne wieder zu geben. Als nächster Bürger meldete sich Herr **Wicknig** aus der Mecklenburgerstraße 23. Er beklagt sich über die Ungepflegtheit der öffentlichen Parkplätze. Gerade jetzt im Herbst, wenn das Laub fällt, sind Unebenheiten im Fußweg nicht erkennbar. Er weist auf die Unfallgefahr hin. Als nächste Bürgerin erschien Frau **Fux** aus Ratzeburg. Sie beanstandet die sehr schlechten Gehwege auf dem Wochenmarkt am Rathaus. Wir haben Frau Fux versprochen, noch in der heutigen Sitzung dieses Thema zu bearbeiten. Weitere Zuhörer waren Herr Messerschmidt und Herr Kindermann.

**TOP 3 :** Zum Protokoll der letzten Sitzung gab es keine Einwände.

**TOP 4:** Zum Thema Stolperstellen berichtet zunächst Frau Sabine Hübner in ihrer Funktion als Sicherheitsbeauftragte der Stadt Ratzeburg aus ihrer langjährigen Erfahrung. Sie berichtet, dass rund 90 % der Touristen mit Einschränkungen in ihrer Gehfähigkeit die Stadt besuchen. Aus früheren Untersuchungen kennt sie auch die Stolperstellen, gerade im Bereich des Domes und des Dom-Umfeldes. Wenn mehr als 10 Personen einen gleichen Inhalt bemängeln, gibt sie die Aufgabe an die Stadt weiter, ab 50 Personen wird die Angelegenheit als dringend weitergeleitet. Frau Hübner ist bei vielen Baumaßnahmen der Stadt um ihren Rat befragt worden, leider wurden aber ihre Hinweise niemals in die Tat umgesetzt. So fehlt z.B. bei der südlichen Sammelstraße immer noch ein Zebrastreifen, der für einen sicheren Übergang für die Fußgänger unbedingt vorhanden sein sollte! Auf der einen Seite wird die Barrierefreiheit verlangt, aber wenn es um die Umsetzung geht, fehlt es meistens am Geld. – Die vergrößerten Fotos von Herrn Deutschmann werden nochmals herumgereicht. Besonders kritisch ist es in der Einmündung zur Großen Wallstraße. Die quaderförmigen Pflastersteine sind durch den LKW-Verkehr derart auf die Kante gestellt, dass es gerade für Fußgänger besonders gefährlich ist, diesen Grat unbeschadet zu passieren. Es wird ein gemeinsamer Beschluss gefasst derart, dass Herr Dr. Roeßler ein Schreiben an die Stadt aufsetzen möge, aus dem hervorgeht, welche Wünsche der Seniorenbeirat noch einmal an die Stadt heranträgt, damit jedenfalls schrittweise der Dom-Zugang gesichert sein möge! Das anhängende Protokoll soll unsere Wünsche und Vorstellungen untermauern. Herr Dr. Roeßler teilt in diesem Zusammenhang mit, dass der Bürgermeister in der letzten Sitzung der Stadtvertretung am 29.09.2014 erläutert hat, im Rahmen eines Städtebauförderungsprogramms des Bundes eine Geldquelle aufgetan zu haben meint, um die Arbeiten um den Dom herum im kommenden Jahr verwirklichen zu können. In den LN ist bereits ausführlich darüber berichtet worden. Sollte das Geld vom Bund genehmigt werden, bliebe für die Stadt „nur“ noch eine Summe von rd. 65.000 € als 10 %iger Anteil.

**TOP 5:** Es wird über den Stand der Broschüre des Seniorenwegweisers für Ratzeburger Senioren berichtet. Nach Auskunft von Herrn Dr. Roeßler soll am heutigen Sitzungstag der Druck erfolgen. Über die Verteilung werden wir in der nächsten Sitzung entscheiden.

**TOP 6:** Bei den Marktgesprächen von Herrn Lehnhardt gibt es keine Anregungen. Herr Lehnhardt muss sich am nächsten Tag operieren lassen, so dass die nächsten Gespräche offen bleiben.

**TOP 7:** Termine: Am 29.10.2014 von 14:30 bis 16:30Uhr ist der nächste Treff-Nachmittag im DRK-Tagungsraum am Bauhof. Frau Habermann wird für Kaffee und Kuchen sorgen. Der Preis beträgt einheitlich 1,50 €, ganz gleich, ob DRK-Mitglied oder nicht.

Die nächste Sitzung ist am 10.11.2014 um 15:00 Uhr im Rathaus. Wir erwarten einen Vortrag über die Funktionen des Sicherheitsberaters für Senioren (SfS) von Herrn Polizeihauptkommissar Gerd Dietel.

Am 08.10.2014 ist eine Sitzung des Bauausschusses des Schulverbandes. Herr Pfeiffer kann nicht teilnehmen und bittet Herrn Dr. Roeßler, diesen Termin wahrzunehmen.

**TOP 8:** Zu Verschiedenes fragt Frau Bruhns an, weshalb die Parkplätze an der Ernst-Barlach-Schule nicht von Teilnehmern der VHS genutzt werden können. ( Offensichtlich eine Versicherungsfrage!). Die Teilnehmer des Computer-Kurses 108.1 haben gemeinsam ein entsprechendes Schreiben verfasst und über Frau Bruhns Herrn BM Voß übergeben.

Ende der Sitzung um 18.25 Uhr.

gez. Dr. Friedemann Roeßler  
Vorsitzender

gez. Roswitha Struensee  
Schriftführerin